



Zürichsee-Zeitung / Bezirk Horgen
8712 Stäfa
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'636
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 230.005
Abo-Nr.: 1094283
Seite: 1
Fläche: 27'213 mm²

Wädenswil kauft Land und erhält dafür Geld

WÄDENSWIL Seit gestern besitzt die Stadt Wädenswil das Areal Rütihof bei der Autobahn. Weil die Zinsen so tief sind, bezahlen ihr die Banken für den Millionenkauf sogar Zinsen.

Stadtpräsident Philipp Kutter (CVP) und Stadtschreiber Heinz Kundert haben gestern auf dem Grundbuchamt den Kauf des Rütihofs durch Wädenswil besiegelt. Nach Jahren der Verhandlungen und des Seilziehens mit politischen Gegnern kann nun das 40 000 Quadratmeter grosse Areal zur «Werkstadt ZÜRISSEE» entwickelt werden.

Dies sei der teuerste Landkauf der Stadt, von dem er wisse, sagt Philipp Kutter. 21,5 Millionen Franken bezahlt die Stadt Wädenswil den privaten Verkäufern. Für die Finanzierung nimmt die Stadt Geld auf. «Die aktuelle Zinssituation kommt uns als Kreditnehmerin entgegen», sagt Kutter. Die Stadt nehme bei den Banken mehrere Kredittranchen auf. Einen Anteil bezieht sie zu einem Zinssatz von null Prozent. Und

für einen Kredit von sechs Monaten Laufzeit erhält sie sogar Negativzinsen. 22 500 Franken fließen so in die Stadtkasse. Kutter: «Dass der Landkauf uns finanziell nicht belastet, ist ein schöner Nebeneffekt.»

Fünf Käufer haben zugesagt

Nicht gratis ist die Entwicklung der grünen Wiese zum Gewerbepark. Die Stadt habe bisher einige Hunderttausend Franken eingesetzt, sagt Kutter. Für diese Ausgaben kommen aber nicht die Steuerzahler auf. Die Planungskosten werden den Käufern verrechnet, die sich in der «Werkstadt ZÜRISSEE» niederlassen werden. Die Stadt hat im Sommer zwölf Interessenten ein Landangebot unterbreitet. Fünf haben schon zugesagt. Dabei handelt es sich um kleinere bis mittlere Unternehmen, die rund ein Viertel des Areals be-

legen werden. Der Stadtpräsident sagt, er sei zuversichtlich, dass weitere hinzukämen. Mehrere Interessenten benötigten denn noch Zeit für Abklärungen.

Wädenswil werde voraussichtlich nicht alles Land auf einmal verkaufen, räumt Kutter ein. Das sei sinnvoll, denn so verfüge die Stadt über Reserven. Grundsätzlich sei das Vorhaben auf Kurs. Läuft alles nach Plan, starten die Erschliessungsarbeiten in einem Jahr. Im Frühling 2018 können dann die Käufer beginnen, ihre Grundstücke zu bebauen.

Die «Werkstadt ZÜRISSEE» ist für Wädenswil ein wichtiges Projekt. Die Stadt verfolgt mehrere Ziele: Sie will lokalen Unternehmen Entwicklungsmöglichkeiten bieten und neue Firmen anziehen. Dadurch können Arbeitsplätze erhalten oder neu geschaffen werden. Der Gewerbepark soll sich zudem positiv auf die Einnahmen bei den Firmensteuern auswirken. *Daniela Haag*